



vs post

Ausgabe April 2008

Impressum

- **Herausgeber:** VS Regionalgruppe München/ Oberbayern
- **Redaktion:** Bernhard Horwatitsch, Arwed Vogel
- **Autoren:** Sylvie Bantle, Bernhard Horwatitsch, Matthias Mala, Sabine Jörg, Ulrike Budde.
- **Bild:** Matthias Mala

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wider.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Amerikanische Wallstreetbanken werden verramscht, die Börse wackelt enorm, schwarze Montage, schwarze Dienstage, schwarze Mittwoch etc., sogar Walter Riester muß schwarz arbeiten, um sich seine Existenz sichern zu können, Simon Gabriel kann sich nicht mal ein Flugticket leisten, und fliegt lieber schwarz.

Karl Marx - er hätte uns alle retten können - ist leider schon 125 Jahre tot.

„Als Einheit von Arbeitsprozeß und Wertbildungsprozeß ist der Produktionsprozeß Produktionsprozeß von Waren; als Einheit von Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß ist er kapitalistische Form der Warenproduktion.“ So steht es in „Das Kapital“ von Karl Marx und nicht von Reinhard Marx. Der heute praktizierende Bischof Reinhard Marx hat nämlich auch ein Buch geschrieben mit dem gleichen Titel. Kein Scherz. Kein Scherz sind auch die folgenden vielen Veranstaltungen des VS Bayern, bei denen wir euch viel Spaß wünschen.

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

VS
ver.di

Lesung am 28. April, 20 Uhr
»Bayern liest Kroatisch II«
ein Abend mit Ivana Sajko, Edo Popovic, Werner Fritsch und Georg M. Oswald

Moderation: Judith Heitkamp

Grußwort: Dr. Thomas Goppel

Die deutschen Übersetzungen liest Miroslav Nemeč.

Dirty Realism in Ex-Jugoslawien: Die Romane »Rio Bar« von Ivana Sajko und »Ausfahrt Zagreb Süd« von Edo Popovic, beide aus Zagreb stammend, erzählen in kraftvollen und bewegenden Bildern vom Bürgerkrieg, vom Ausverkauf des Landes und von einer Welt in Trümmern. "Ihre Resignation ist ihre Methode des Widerstandes gegen die Realität" (E. Popovic). Mit einer Lesung und im Gespräch mit ihren bayerischen Kollegen Werner Fritsch und Georg M. Oswald werden die beiden kroatischen Autoren ihre Arbeiten, auch als Texte einer Generation, vorstellen.

Veranstalter: Bayerische Staatsregierung, Kroatisches Kulturministerium, Kulturreferat der LH München, Verband deutscher Schriftsteller in Bayern (VS in ver.di), Stiftung Literaturhaus.

Eintritt: Euro 8.- / 6.-

Der Unterschied zwischen höherer und einfacher Arbeit, „skilled“ und „unskilled labour“, beruht zum Teil auf bloßen Illusionen, oder wenigstens Unterschieden, die längst aufgehört haben, reell zu sein, und nur noch in traditioneller Konvention fortleben...

Karl Marx

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

VS
ver.di

MALERDICHT DICHTERMAL

Bildsprachen – Sprachbilder

Ausstellung im Pavillon im Alten Botanischen Garten vom 12. 9. bis 28. 9. 2008

Schreibende Bildner und bildnernde Schreiber begegnen sich. Künstler des SBK Bayern (Fachgruppe Bildender Künstler) und Autoren des VS Bayern präsentieren sich gemeinsam mit ihren Artefakten und Texten und stellen sich einander gegenüber. Es soll eine Demonstration multipler Begabungen sein, die in den verschiedenen Genres nach Ausdrucksformen suchen und mal konträr, mal kompatibel zu ihrem schöpferischen Impetus und inhaltlichem Ansatz stehen.

Es stellen aus und lesen in zwei Veranstaltungen:
Vom SBK - Karin Ulrike Soika, Andrea Unterstrasser, Wolfgang Z. Keller, Rolf Maria Krückels, Carl Nissen, Andreas Paul Schulz.

Vom VS - Fred Breinersdorfer, Sabine Jörg, Matthias Mala, Gerd Scherm, Robert Stauffer, Hanne Wickop.

**Vernissage am Donnerstag 11. September 2008
um 19 Uhr Alten Botanischen Garten**

Im großen und ganzen galt während der Periode von 1844 - 1847 der zwölfstündige Arbeitstag allgemein und uniform in allen der Fabrikgesetzgebung unterworfenen Industriezweigen. Die Fabrikanten erlaubten diesen „Fortschritt“ jedoch nicht ohne einen kompensierenden „Rückschritt“. Auf ihren Antrieb reduzierte das Unterhaus das Minimalalter der zu verarbeitenden Kinder von 9 Jahren auf 8, zur Sicherung der dem Kapital von Gott und Rechts wegen geschuldeten „additionellen Fabrikkindenzufuhr“.

Karl Marx

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

**VS
ver.di**

DAS BRANDLOCH

In der Nacht vor ihrer Hinrichtung 1943 träumte Sophie Scholl:

"Ich trug an einem sonnigen Tage ein Kind im langen weißen Kleid zur Taufe. Der Weg zur Kirche führte auf einen steilen Berg hinauf. Aber fest und sicher trug ich das Kind in meinen Armen. Da plötzlich war vor mir eine Gletscherspalte. Ich hatte gerade noch soviel Zeit, das Kind auf der anderen Seite niederzulegen – dann stürzte ich in die Tiefe."

Sophie Scholl erklärte ihrer Mitgefangenen: »Das Kind ist unsere Idee, sie wird sich trotz aller Hindernisse durchsetzen. Wir durften Wegbereiter sein, mussten aber zuvor für sie sterben.« (aus dem Buch Das Dritte Reich des Traums von Charlotte Beradt)

Das Kind von dem Sophie Scholls Traum handelt sind wir, wir Lebenden. Und der Blickwinkel unseres Films ist das Heute."

Wir haben mit der Vergangenheit abgeschlossen, aber die Vergangenheit nicht mit uns" sagt die prophetische Voice-Off Stimme in dem Film "Magnolia". Treffender läßt sich auch das Motto unseres Films "Brandloch" nicht formulieren.

Im Talmud heißt es:

**Achte auf deine Gedanken
denn aus ihnen werden Worte
Achte auf deine Worte
denn aus ihnen werden Handlungen
Achte auf deine Handlungen
denn aus ihnen wird dein Charakter
Achte auf deinen Charakter
denn aus ihm wird dein Schicksal**

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

**VS
ver.di**

DAS BRANDLOCH

...Autoren von heute forschen nach Kollegen, deren Werke einst verboten waren. Dies führt sie über eine sehr persönliche Annäherung in jene deutsche Vergangenheit, wo noch vieles unter dem Bann des Schweigens begraben auf seine Wiederentdeckung wartet.

Dichter, Künstler und Sammler haben dabei einen reichen Schatz zusammengetragen, aus einer Zeit, die heute noch wirksam ist.

Vor der Kulisse von München entstand ein poetischer Dokumentarfilm mit ungewöhnlichen Einsichten und Elementen, wie z.B. die Inszenierung einiger von Charlotte Beradt gesammelten Träume der Bevölkerung zwischen 1933-1939, oder die Erfahrungen der Familien-Therapeutin Susanne Bender in der heutigen Zeit – denn: Erinnern ist auch ein bisschen wie Träumen! Beides ist keine exakte Wissenschaft und birgt doch tiefere Wahrheiten.

Die Epoche unserer Eltern, Großeltern und Urgroßeltern im Spiegel vergessener Autoren.

Di 15. April 20.00 Eröffnung 2.BrandlochFest2008

Weltpremiere DAS BRANDLOCH, 2008, 90 Min.,
Dokumentarfilm von Sylvie Bantle

Ausschnitte aus **Lyrik Performance mit Texten von Mascha Kaléko**

Gesang: Tina Reuther, Klavier: Markus Schwaiger
Heppel&Ettlich, Kaiserstr.67, 80801 München, 5.- €

Sa 19. April 19.00 DAS BRANDLOCH.

Dokumentarfilm von Sylvie Bantle

Die Filmemacher (Sylvie Bantle, Bernhard Horwatitsch) sind anwesend

Kino Maxim, Landshuter Allee 33, 80634 München

Mi 23. April 20.00 DAS BRANDLOCH

Dokumentarfilm von Sylvie Bantle

Zum Welttag des Buches!

Die Filmemacher (Sylvie Bantle, Bernhard Horwatitsch) sind anwesend

Breitwand Kino Herrsching,
Luitpoldsdr.5, 82211 Herrsching

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**



2. BRANDLOCHFEST 2008:

15. April – 30. Mai

Brückenschlag der Dichter zwischen heute und gestern

Ein literarisches Projekt, das eine kreative Brücke baut zwischen gestern und heute, das aus neuen Perspektiven nach vergessenen Münchner Autoren/Innen der verbrannten Literatur sucht, um vor allem der jungen Generation eine Plattform anzubieten, einen Blick in das immense Brandloch zu werfen, das die Zeit des Nationalsozialismus hinterlassen hat, und somit dazu beiträgt, eine Kontinuität der Geschichte zu schaffen.

Autoren von heute suchen anhand eigener Texte den Dialog mit vergessenen Kollegen der Vergangenheit...

Termine**Mi 16. April 19.30 BERTAS SALON****Szenische Lesung**

Brandloch-Autorinnen: Sylvie Bantle, Ulrike Budde, Marianne Gradl-Grams, Angela Kreuz, Alma Larsen, Barbara Yurtdas

außerdem: **VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale**

Stadtbibliothek Moosach, Hanauerstr.61a, 80992 München

Do 17. April 20.00 BERTAS SALON**Szenische Lesung**

Brandloch-Autorinnen: Sylvie Bantle, Ulrike Budde, Marianne Gradl-Grams, Angela Kreuz, Alma Larsen, Barbara Yurtdas

vhs-Gasteig, Rosenheimerstr. 5,

Raum 117

Fr 25. April 20.00 "Was man so alles überlebt"**LYRIK PERFORMANCE****Texte von Mascha Kaléko**

Gesang: Tina Reuther – Musik&Arrangements am Klavier: Markus Schwaiger

außerdem: **VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale**

Schloß Seefeld, Breitwand Kino Lounge, Seefeld

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**



So 27. April 20.00 "Was man so alles überlebt"**LYRIK PERFORMANCE****Texte von Mascha Kaléko**

Gesang: Tina Reuther – Musik&Arrangements am Klavier: Markus Schwaiger

außerdem: **VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale**

Heppel&Ettlich, Kaiserstr.67, 80801 München, 12.-/10.-€

Di 29. April 20.00 REBELLEN – Der schmale Grat zwischen Rebellion und Verführung

Szenische Lesung – Brandloch-Autoren/Innen: Sylvie Bantle, Ulrike Budde, Bernhard Miller

außerdem: **VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale**

Heppel&Ettlich, Kaiserstr.67, 80801 München, 8.-€

Do 8. Mai 20.00 REBELLEN – Der schmale Grat zwischen Rebellion und Verführung

Szenische Lesung – Brandloch-Autoren/Innen: Sylvie Bantle, Ulrike Budde, Bernhard Miller

vhs-Gasteig im großen Saal Seidlvilla (EN 309 E), Nikolai Platz 1b, 80802 München

Di 27.Mai 19.30 Jung, erfolgreich, vielversprechend:

Mascha Kaléko und Irmgard Keun

Szenische Lesung

Brandloch-Autorinnen: Sylvie Bantle, Alma Larsen, Barbara Yurtdas

außerdem: **VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale**

Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Str.1, 80999 München

Mi 28. Mai 20.00 GERTRUD KOLMAR – InternetDialog mit einer Dichterin**Szenische Lesung**

Brandloch-Autorinnen: Sylvie Bantle, Christina Bösel, Katharina Stooß

Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofpl.1, 81539 München

Do 29. Mai 19.00 GROTESKE – Salomo Friedlaender & Walter Serner

19.00: VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale

19.45: GROTESKE – Szenische Lesung

Brandloch-Autoren/Innen: Sylvie Bantle, Ulrike Budde, Bernhard Miller

vhs-Herrsching, Kurparkschlösschen, 82211 Herrsching

Fr 30.Mai 20.00 GERTRUD KOLMAR – InternetDialog mit einer Dichterin Szenische Lesung und VideoCollage – 23Köpfe-23Schicksale

Brandloch-Autorinnen: Sylvie Bantle, Christina Bösel, Katharina Stooß

Finissage 2.BrandlochFest2008

Kunstforum Arabellapark, Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen, Rosenkavalierpl.16, (EO 310 E)

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**



VS Autorenportait



Ich schreibe seit 1986 hauptberuflich. Seit 1988 bin ich Mitglied des VS. Sehr bald wurde ich zum Stellvertreter von Bernd Engelmann in der Honorarkommission gewählt. In den 90er Jahren saß ich mit am Tisch, als mit dem Börsenverein ein neuer Normvertrag ausgehandelt wurde. Auch bei der Vereinbarung der Vergütungsregeln Buch 2005 war ich beteiligt. Von 1995 bis 2003 war ich Delegierter der Wahrnehmungsberechtigten bei

der VG Wort.

Ich habe quasi ein anglizistisches Verständnis zu meinem Beruf, das heißt ich schreibe für alle Genres. Comictexte, Theater, Hörspiel, Lyrik, Kinderbuch, Sachbücher sind mein Metier. Rund 75 Bücher wurden von mir veröffentlicht. Zwei Schwerpunktthemen meiner Veröffentlichungen sind Spiele und Magie. Außerdem bin ich als Illustrator und Zeichner unterwegs.

Als Sohn eines Schriftstellers, wollte ich nie Schriftsteller werden, denn ich wusste aus eigener Anschauung, was für eine Kärnerarbeit das ist.

Meine Einstellung zu meinem Beruf ist somit von einer gesunden Hassliebe geprägt. Manchmal wollte ich mit meiner Arbeit die Welt verbessern, nunmehr halte ich mich damit an mich - das kommt manchmal wenigstens an.

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

VS
ver.di

**Termine der
Regionalgruppe München/Oberbayern**

Offenes Regionalgruppentreffen
der Regionalgruppe München und Oberbayern
mit kleinem Empfang

Im Anschluß an die Brandlochveranstaltung

**Do 24. April 20.00 GROTESKE – Salomo
Friedlaender & Walter Serner**

Szenische Lesung – Brandloch-Autoren/Innen:
Sylvie Bantle, Ulrike Budde, Bernhard Miller
vhs-Gasteig,
Rosenheimerstr. 5,
Raum 117

laden wir Sie ab

21 Uhr

zu einem geselligen Umtrunk
(*neuanglizistischmodern: Get together*) mit Ab-
solventen und Teilnehmern des Jahreslehrgangs
des VS mit der VHS München zu Rotwein und
Schmalzbrotten herzlich ein und freuen uns,
wenn Sie die Möglichkeit nutzen mit Kollegin-
nen und Kollegen und jungen Autorinnen und
Autorinnen ins Gespräch zu kommen.

Gasteig Raum 117

Ein andres „gütliches“ Manöver
war, die erwachsenen männlichen
Arbeiter 12 bis 15 Stunden arbeiten
zu lassen und dann diese Tatsache
für den besten Ausdruck der proleta-
rischen Herzenswünsche zu erklä-
ren.

Karl Marx

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

**VS
ver.di**

Therese Literaturgesellschaft e. V.

Lesen? Herrlich. Ein Leben ohne Literatur? Unvorstellbar.

Sie wollen mehr erfahren über aktuelle Projekte, neue Formen literarischer Arbeit?

Sie suchen Kontakt zur Welt des Schreibens, zu Autorinnen und Autoren?

Sie wollen beteiligt sein, wenn Konzepte erdacht und verwirklicht werden?

Für alle, die der Literatur in ihren klassischen und modernen Formen mehr Raum geben möchten, bietet „Therese – Literaturgesellschaft e. V.“ ein Forum für Gespräche, Veranstaltungen, Kontakte und Informationen. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in München - 2006 von Schriftstellerinnen und Schriftstellern gegründet - versteht sich als Ort der Begegnung und der Aktivität an der Schnittstelle der unterschiedlichen Interessen.

Therese Huber, 1764 – 1829. Veröffentlichte Romane, Erzählungsbände und Reiseberichte, war auch als Übersetzerin tätig und verfasste rund 4500 Briefe. Redakteurin des von Cotta herausgegebenen „Morgenblatts der gebildeten Stände“. Sie war die erste Frau, die durch literarische Arbeit ihre Familie ernähren konnte.

Therese Giehse, 1898 – 1975. Gründete 1933 mit Erika und Klaus Mann das Kabarett „Die Pfeffermühle“. Nach dem Krieg war sie eine gefragte Brecht-Interpretin, feierte Erfolge in Stücken von Dürrenmatt, Hauptmann, Ibsen. Ihre Autobiographie „Ich hab nichts zum Sagen“ erschien 1973.

Therese Prinzessin von Bayern, 1850 – 1925. Forschungsreisende, Schriftstellerin, Sammlerin, Mäzenin. Ausbildung im Selbststudium, Reisen nach Nord- und Zentralamerika, Europa, Asien. Mehrere Publikationen. Erste Ehrendoktorin der Universität München.

Literatur fördern und erleben

„Therese“ will der zeitgenössischen Literatur in Bayern eine Bühne bieten, dafür auch neue Orte finden und zugänglich machen. Über parteiliche, konfessionelle und berufsständische Grenzen hinweg soll die Literaturgesellschaft selbst auch ein Salon sein, in dem Texte vorgestellt und Projekte entwickelt werden können. In Kooperation mit Literaturbüros, Autorenvereinigungen u.a. werden Lesungen und Diskussionen durchgeführt, die ein aktuelles Bild literarischen Schaffens vermitteln.

Dabei sein, mitentscheiden

Schreiben Sie oder rufen Sie uns an. Gern laden wir Sie zu einem der nächsten Treffen ein.

Kontakt über:

Ulrike Budde, Josephsburgstr. 9, 81673 München, Tel. 089-45419301

Sonja Schlehuber, Angerlohstr. 58, 80997 München. Telefon: 089-55506693. Mobil: 0179-5916818.

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**



Arbeitskreis Theater-Autoren

Wer sich für den Theater Autorenarbeitskreis interessiert nimmt mit Wilfried Grote Kontakt auf, und erfährt von ihm die neuen Termine.

Wilfried Grote: fon: 089/4703699

Oder: 0179/1091587

Kinder- und Jugendbuchgruppe

Wer sich dieser Gruppe anschließen möchte, nimmt bitte Kontakt auf mit Sabine Jörg,
Tel.: 089 7914549
FAX 089 79 55 04
e-mail sabinejoerg@gmx.de

Brandloch – “Die aus der Reihe tanzen...”

Pünktlich zum 2. Brandlochfest 2008, wird München 850 Jahre alt! Ein Grund, Brandloch zu feiern. Bevor wir aber die Wiederentdeckung so vieler Literaturen durch Brandloch bejubeln, noch einmal ein Aufruf an VS-Autoren. Macht mit, entdeckt Schriftsteller und lasst eurer Kreativität freien Lauf. Neue Ideen für Events und Lesungen sind uns jederzeit willkommen.

Kontakt:

Sylvie Bantle,
Tel.: 089 167 51 99,
sylviander@gmx.de

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

VS
ver.di

Liebe KollegInnen

Um die Kommunikation zwischen Euch und dem VS zu erleichtern, wäre es hilfreich, wenn wir Eure E-Mail-Adressen hätten.

Dann könnten wir häufiger und zielorientierter und vor allem frühzeitig Informationen an Euch weiterleiten.

Denn das Budget des VS-Landesverbandes Bayern erlaubt keine häufige Briefpostversendung.

Bitte schicke Deine E-Mail-Adresse an:

mregional@gmx.de

Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich zur internen Kommunikation zwischen Landesvorstand, Regionalgruppe und Dir verwendet und nicht an Dritte weitergeleitet.



Das Kapital hat die Bevölkerung agglomeriert, die Produktionsmittel zentralisiert und das Eigentum in wenigen Händen konzentriert. Die Arbeiter, die sich stückweise verkaufen müssen, sind eine Ware wie jeder andere Handelsartikel und daher gleichmäßig allen Wechselfällen der Konkurrenz, allen Schwankungen des Marktes ausgesetzt.

Karl Marx

**Verband Deutscher Schriftsteller
Regionalgruppe München/Oberbayern**

**VS
ver.di**